

Veranstaltungsort:

Industrie- und Handelskammer Magdeburg
Tagungszentrum
Alter Markt 8
D-39104 Magdeburg
Telefon: +49 (0)391 5693-199
Telefax: +49 (0)391 5693-193
E-Mail: internet@magdeburg.ihk.de



Parkmöglichkeiten finden Sie entlang der Jakobstraße oder in der Jakobstraße direkt vor der Johanniskirche.

Anmeldung bis 6. November 2015

Bitte melden Sie sich über folgende E-Mail-Adresse an:
wolf@magdeburg.ihk.de

Bei Fragen zur Anmeldung wenden Sie sich bitte ebenfalls an diese E-Mailadresse oder telefonisch an
Tel.: +49 (0)391 5693450

Eine Kooperation der Parlamentarischen Staatssekretärin beim Bundesminister für Wirtschaft und Energie und Beauftragten der Bundesregierung für die neuen Bundesländer, für Mittelstand und Tourismus und des Heringsdorfer Kreises, Zusammenschluss der ostdeutschen Industrie- und Handelskammern.

Ansprechpartner vor Ort:

Siegfried Zander
Stellvertretender Hauptgeschäftsführer
Telefon: +49 (0)391 5693103, Telefax: +49 (0)391 5693 333103
E-Mail: zander@magdeburg.ihk.de

Juliane Wolf
Referentin Industrie und Konjunktur
Telefon: +49 (0)391 5693450, Telefax: +49 (0)391 5693 333450
E-Mail: wolf@magdeburg.ihk.de

Impressum

Herausgeber
Bundesministerium für
Wirtschaft und Energie (BMWi)
Öffentlichkeitsarbeit
11019 Berlin
www.bmwi.de

Gestaltung und Produktion
PRpetuum GmbH, München

Stand
Oktober 2015

Druck
BMWi

Bildnachweis
Nataliya Hora – Fotolia (Titel),
Büro Gleicke_Sandra Ludewig (S. 2),
IHK Magdeburg (S. 3-1),
Dirk Mahler, Fraunhofer IFF (S. 3-2),
Thomas Effinger (S. 3-3),
IFA Rotorion Holding GmbH, (S. 4-1),
3D-Micromac AG (S. 4-2),
Roland Emig (S. 4-3), Hochschule
Harz (S. 4-4), Tino Grosche (S. 4-5)



Das Bundesministerium für Wirtschaft und Energie ist mit dem audit berufundfamilie® für seine familienfreundliche Personalpolitik ausgezeichnet worden. Das Zertifikat wird von der berufundfamilie gGmbH, einer Initiative der Gemeinnützigen Hertie-Stiftung, verliehen.



Die Beauftragte der Bundesregierung
für die neuen Bundesländer

Einladung

Industriedialog Ost

Perspektiven und Herausforderungen für die
Industrie in den neuen Bundesländern

Donnerstag, 19. November 2015
IHK Magdeburg, 10.00 – 15.30 Uhr



Deutsche
Industrie- und Handelskammern

Einladung zum Dialog



Die ostdeutsche Industrie hat sich in den vergangenen 25 Jahren hervorragend entwickelt. Ihr Anteil an der Wertschöpfung stieg von der Talsohle zu Beginn der 1990er Jahre bis heute auf rund 17 Prozent. Sie ist damit zu einem wesentlichen Träger und Schwungrad der guten wirtschaftlichen Entwicklung in Ostdeutschland geworden. Nicht zuletzt dank dieser wiedererstarkenden Industrie konnten sich die neuen Bundesländer und Berlin in dieser Zeit immer mehr zu einem wettbewerbsfähigen Industrie- und Technologiestandort im Zentrum Europas entwickeln.

Diese positive Entwicklung ist auch ein Verdienst der Unternehmerinnen und Unternehmer, die mit ihrem einzigartigen Engagement die große Industrietradition im Osten Deutschlands unter neuen Rahmenbedingungen fortführen. Wenn die Zukunft der ostdeutschen Industrie auf Dauer gesichert werden soll, muss sie sich jedoch Herausforderungen, wie dem zunehmenden globalen und technologischen Wettbewerb, der rasant fortschreitenden Digitalisierung sowie dem absehbaren Fachkräftemangel stellen. Der erste Industriedialog Ost will deshalb Unternehmen, Wissenschaft und Politik zusammenbringen, um die vor uns liegenden Herausforderungen zu analysieren, die bestehenden Chancen auszuloten und neue Perspektiven aufzuzeigen.

Wir freuen uns auf Ihre Teilnahme.

Iris Gleicke, MdB

Parlamentarische Staatssekretärin beim Bundesminister für Wirtschaft und Energie

Beauftragte der Bundesregierung für die neuen Bundesländer und den Mittelstand

Ablauf

Uhrzeit

09.30–10.00

10.00–10.15



10.15–10.40

10.40–11.15



11.15–12.00



12.00–13.00

Programmpunkt

Ankunft der Gäste

Begrüßung

Klaus Olbricht,
Präsident IHK Magdeburg

Industriedialog Ost: Idee und Ziele

Iris Gleicke, MdB,
Beauftragte der Bundesregierung für die neuen Bundesländer

Zukunft der Industrie in Ostdeutschland

Prof. Dr. Michael Schenk,
Mitglied des Präsidiums der Fraunhofer-Gesellschaft und Institutsleiter Fraunhofer-Institut für Fabrikbetrieb und -automatisierung IFF, Magdeburg

„Zukunftsperspektive deutscher Maschinenbau – Erfolgreich in einem dynamischen Umfeld agieren“

Dr.-Ing. Christian Malorny,
Direktor bei McKinsey & Company, Inc.,
Bereich Deutscher Automobil- und
Maschinenbausektor

Mittagspause

13.00–13.20



13.20–14.00



14.00–14.15



14.15–14.30

14.30–14.45

14.45–15.30



Unternehmertum in Ostdeutschland

Heinrich von Nathusius,
IFA ROTORION – Holding GmbH und
MIFA-Bike Gesellschaft mbH

Erfolg fortgeführt – Maschinenbau heute

Tino Petsch,
CEO, 3D-Micromac AG, Chemnitz
(Sachsen)

Roland L. Emig,

Geschäftsführer, SAMAG Saalfelder
Werkzeugmaschinen GmbH
(Thüringen)

Laudatio auf die Preisträger

Prof. Dr. Armin Willingmann,
Präsident der Landesrektorenkonferenz
Sachsen-Anhalt

Verleihung des IHK Forschungspreises Präsentationen der Preisträger

Schlusswort

Klaus Olbricht

Ende der Veranstaltung und Ausklang
bei Kaffee und Kuchen

Moderation

Tino Grosche,
Kreissprecher Wirtschaftsjuvenoren
Magdeburg